

Ausgabe **4** 2012
8. Dez

Vauban*actuel*

Das Stadtteilmagazin



Bahnlärm S. 7
Preisträger Vaubanaise S. 10

Inhalt

Quartiersarbeit	3-4
Stadtteilverein	3,5-7
Aus dem Quartier	8-12
Vis-à-Vis	11
Soziales	12-15
Ausblicke	14
Termine	16
Schwarzes Brett	17-18
Expresso	19

Impressum

Das Stadtteilmagazin *Vaubanactuel* wird von der Gombert, Weis und Völzing *Vaubanactuel* GbR herausgegeben. Es wird im Quartier in jedem Haushalt verteilt und liegt auch in den Geschäften in Merzhausen aus. Erscheinungsweise: 4 x jährlich.
Satz, Gestaltung: Sigrid Gombert Anzeigen: Kitty Weis
Redaktion: Susanne Besendahl, Sigrid Gombert, Isabelle Haas, Klaus Lohse, Petra Völzing, Kitty Weis.
Fotos: soweit nicht anders angegeben: Sigrid Gombert
Anschrift: Gombert, Weis und Völzing *Vaubanactuel*, Heinrich-Mann-Str. 5, 79100 Freiburg, T. 349 86, Email: zeitung@vauban.de www.vaubanactuel.de
Auflage: 2200 Druck: Lavori-Verlag, Freiburg.
Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Adressen und Öffnungszeiten**Haus 037 / Stadtteilzentrum****Familieninitiative Lindenblüte**

Haus 37, Alfred-Döblin-Platz 1, DG, Ost,
Offenes Café: Mi 15-17.30 Uhr

Stadtteilbibliothek: Mi 15-18 Uhr**JuKS Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Haus 37, Alfred-Döblin-Platz 1

Tel: 0761 / 456 87145

juks.vauban@freenet.de

www.juks-vauban.de

Kinderabenteuerehof

2. OG., T. 456 87138

Quartiersarbeit

Mo 14-16, Mi 10-13 Uhr, 1. Stock, West,

Tel.: 456 871-34, Fax -39

Stadtteilverein

1. OG, West, T. 456 871-31, Fax: -39

InfoVauban: www.stadtteilverein-vauban.de

Stadtteilzentrum Haus 037

1. Stock West, Saalvermietung,

T. 456 87136, Fax -39

Verein für Autofreies Wohnen

Mo 16-18 + Fr 10-12 Uhr, 1. OG West,

Tel. 456 871-35

Fax 456 871-39

Weitere Adressen und Termine**Bauernmarkt jeden Mittwoch**

14.30-18.30 Uhr T. 400 41 56

Kath. Kirchengemeinde St. Peter u. Paul

M. Hartmann, Vaubanallee 11

T. 400 25 34

S.U.S.I.

Vaubanallee 2a, Tel. 457 0090

Quartiersladen e.V.

Vaubanallee 18: Mo-Fr 8-19, Sa 8-14 Uhr

S.U.S.I.-Café

Mittagstisch: Mo-Fr ab 13 Uhr

abends: Mo + Mi 18 - 24 Uhr

WildRose e.V. - Netzwerk für freie Spiritualität

Vaubanallee 49, Tel: 59 56 059

Kontakt@WildRose.de

Medizinische Versorgung/Notfall**Frauenärztin**

T. 47 17 70

Hebammenpraxis ComingHome

T. 766 29 98

Zahnarztpraxis Pein

T. 888 85 90



Kleine Hexe

Second Hand Kinder Mode First Hand Geschenk Ideen

**Große Auswahl an
Weihnachtbüchern !**

Mo: 9.30-12.00 Die bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30
Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 0761/4881992

Vauban *actuel*

Die nächste Ausgabe erscheint 23. März 13




Bernhard Pein
Ganzheitliche Zahnmedizin

Gesundheit für
Körper und Zähne!

Das Jahresende naht: höchste Zeit für die jährliche Routineuntersuchung und den Stempel im Bonusheft! Gerne können Sie hierfür einen Termin mit uns vereinbaren.

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnheilkunde nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Wir wünschen Allen eine besinnliche Adventszeit!

Apropos Weihnachten: vom 21.12.2012 bis 1.1.2013 bleibt unsere Praxis geschlossen.

Zahnarzt Bernhard Pein | Vaubanallee 55 | 79100 Freiburg
Telefon 0761 8888590 | www.praxis-pein.de

Vauban *actuel*
Anzeigenschluss 14. März 13
Informationen unter zeitung@vauban.de
oder Tel. 400 41 56

Quartiersladen

Der Bioladen mitten im Quartier

natürlich & biologisch

0761.4019772 Mo - Fr : 8 - 19 Uhr
info@quartiersladen.de Sa : 8 - 14 Uhr

Liebe Vauban-Bewohnerinnen und Bewohner,

Im Dezember möchten wir Sie herzlich einladen zu zwei besonderen Veranstaltungen mit freiem Eintritt und Kuchentheke – wenn viele von Euch/Ihnen einen leckeren hausgemachten Kuchen spenden könnten:

„Die Prinzessin auf dem Baum“

Moise Schmidt vom Theater Maskara erzählt, singt und spielt ein ungarisches Märchen am So., 9. Dezember um 15 Uhr im Stadtteilsaal im Haus 037.

Live-Konzert „Die unglaubliche Reise des kleinen Samens“

Die Freiburger Kinderliederband „Die vergessenen Turnbeutel“ präsentiert live ihre brandneue Hörspiel-CD am Samstag, 15.12. ab 15 Uhr im Haus 037. Eintritt frei!

Der Ball ist rund, Vauban kickt(e) 2012

Den schönen Pokal gewann bei den Kindern diesmal die Mannschaft „JuKS II“. Mein herzliches Dankeschön geht an Juks Vauban für die Raumnutzung sowie an alle, die beim Rahmenprogramm, der Technik, beim Grillen und Aufräumen mitgeholfen haben! Besonderen Dank auch den Turnierleitern Markus Krause und Hansi Grün. Fest steht: am letzten Septemberwochenende 2013 heißt es wieder „Vauban kickt“!

Vauban, ein Ort zum älter werden?!

Am Mittwoch, 20.2.2013 laden wir Sie um 18 Uhr herzlich zu einer Kurzfilmvorführung und Podiumsdiskussion zum Thema „Älter werden im Stadtteil“ ins Haus 037 ein. Frau Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf (kath. Hochschule), Frau Brigitte Paradeis (Leiterin des Seniorenbüros), Gerhard Kiechle (Bürgermeister a.D. aus Eichstetten) und zwei BewohnerInnen des Stadtteils werden Podiumsgäste sein. Die Quartiersarbeit Vauban

möchte mit dieser Veranstaltung eine Diskussion anregen zu den Themen: „wie wollen wir im Alter leben?“, „welche soziale Beziehungen sind uns wichtig?“, und „wie können Pflege und Hilfe in der Nachbarschaft unterstützt werden?“. Etwa um 18.45 Uhr wird es eine „Suppen-Bar“ geben, und die Podiumsdiskussion beginnt ca. um 19.15 Uhr. Anmeldung erwünscht (T. 45687134 oder quartiersarbeit@vauban.de)

www.quartiersarbeit-vauban.de

Wir werden 2013 mit einer neu gestalteten Homepage auftreten und auch eine neue Webseite für den Stadtteil Vauban anbieten. Durch die Projektmittel der QA können erfreulicherweise beide Homepages gestaltet werden. Es werden dort aktuelle Informationen rund um das Quartier Vauban, ein Veranstaltungskalender und besonders die vielen Angebote in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Sport und Gesundheit zu finden sein.

Santé!!

Wir danken allen, die unsere Arbeit wohlwollend unterstützt haben. Ehrenamtliche und Beteiligte sind herzlich eingeladen zum nachträglichen „Neujahrsbrunch“ am Sonntag, den 03.02.2013 von 11 - 14 Uhr in der Kantine in der Villaban. Die Einladung wird noch verteilt.

Spende

Wer unsere Quartiers-Arbeit auch finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Spende tun an: GLS-Bank, BLZ: 430 609 67, Konto: 790 126 4401, Verwendungszweck: „Stadtteilprojekte“ (ab einem Wert von 50 € kann der Stadtteilverein Vauban eine Spendenquittung ausstellen). Merci beaucoup!

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Kooperationspartnern, Unterstützern und den vielen großen und kleinen BesucherInnen unseren Veranstaltungen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

Patricia de Santiago



Trinkwasserstelle am Marktplatz im Frühjahr 13

Nach beharrlichen Verhandlungen des Vorstands des SVV mit der Stadtverwaltung sieht es nun ganz danach aus, dass im kommenden Frühjahr bei der Platane am Marktplatz die künstlerisch gestaltete Trinkwasserstelle eingeweiht werden kann. Es kann dann jederzeit frisches Freiburger Trinkwasser gezapft werden. Möglich wird dies durch günstige Konditionen für den Erwerb der Stelle von der Friedrich-Weinbrenner-Schule mit Unterstützung des Rektors, Herrn Lehmann, weitere Sponsoren Zusagen, die schon für das Brunnenprojekt gesammelten Spenden und Übernahme der Hälfte der Gesamtkosten durch die Stadt. Die Stadt hat auch die laufenden Kosten für Wasserverbrauch und Wartung und die technische Errichtung zugesagt. In den nächsten Wochen wollen wir mit dem Garten- und Tiefbauamt die konkrete Gestaltung abstimmen. Noch haben wir eine Lücke von 2.000 € für die Gesamtfinanzierung.



Wir rufen deshalb zu Spenden auf bitte auf Konto 7901264 400 bei der GLS Bank, BLZ 43060967 mit Stichwort: Trinkwasserstelle.

Die Sponsoren können auf einem Schild bei der Trinkwasserstelle bekannt gemacht werden! Weitere Auskünfte gern auch beim Stadtteilverein!

Michael Schubert

Werden Sie für Ihren Stadtteil aktiv, werden Sie Mitglied im Stadtteilverein Vauban!
Einfach online Formular ausfüllen: www.stadtteilverein-vauban.de/verein.mitglied oder T. 456 871 31

Giselher Löffler

Pfarrer, Kontemplationslehrer und Pastoralpsychologe

- Psychotherapie
- Eheberatung
- Supervision
- spirituelle Begleitung



Lise Meitner Straße 3
79100 Freiburg
0761 / 514 60 82
0163 / 794 18 42
giselher.loeffler@cgjung.de

TATORT
TANNEN-
BAUM

Ihre BUCHHANDLUNG

*Finden Sie Spannendes,
Besinnliches und
Interessantes
zum Schenken
und selbst Genießen!*

*Wir wünschen allen
FROHE Weihnachten!*

Unser
Geschenk-Service:
heute bestellen,
morgen
verpackt abholen!

Vaubanallee 21
Tel 0761 - 2171876
www.kenactive.de
monikahoenig@web.de

Roland Jerusalem, neuer Chef im Stadtplanungsamt, zu Gast beim Quartierbeirat

Am 27. November war Roland Jerusalem, der neue Leiter des Stadtplanungsamtes, zu Gast beim Quartiersbeirat. Er nutzte die Chance, den Stadtteil aus der Bewohnerperspektive kennen zu lernen und mit Akteuren im Stadtteil in den Dialog zu treten. Im Zuge der Veranstaltung kamen eine Vielzahl von Aspekten zum Leben und Wohnen in Vauban zur Sprache. Gefragt nach seinen ersten Erfahrungen im Freiburger Amt, zeigte er sich erstaunt darüber, dass nachhaltige ökologische und sozial-familiäre Standards, wie sie in Vauban und auch in Rieselfeld gesetzt wurden, von der Stadt nicht immer wieder in Neuplanungen einbezogen werden: „Ich war überrascht, dass in Gutleutmatten das Niveau neu errungen werden musste.“ Nach einer Einführung zur Konzeption, Entstehung, Status Quo und einem ersten Ausblick durch Jörg Lange kamen in der Diskussionsrunde folgende Punkte zur Sprache:

Sozialer Wohnungsbau

Diskutiert wurde die Tatsache, dass in Freiburg, auch in Vauban demnächst die Mietpreisbindung für geförderte Wohnungsbau ausläuft. Für Vauban sind das bis 2014 fast ein Drittel aller geförderten Wohnungen, 345 weitere laufen hier bis 2020 aus. Das Mietniveau im Stadtteil ist bereits jetzt für sehr viele BewohnerInnen zu hoch. Jerusalem erläuterte den Fokus der Stadtbau, die weggefallenen Wohnungen durch Neubauprojekte zu ersetzen, sah aber auch, dass der ohnehin zu niedrige Anteil an geförderten Wohnungen in Vauban (15 % statt geforderter 30 %) nicht sinken dürfe und möchte andere Modelle zur Verlängerung der Mietpreisbindung in solchen Quartieren prüfen.

Verkehrskonzept

Das autoreduzierte Konzept vom Vauban traf auf große Zustimmung durch Herrn Jerusalem. Jörg Lange stellte klar, dass dieses Konzept von der Stadt zwar gern promotet, aber bereits in Bauabschnitt 2 und 3 von der Stadt nicht mitgetragen wurde. H. Linck erzählte von seinen Erfahrungen mit der Stadt, die auf seine Vorschläge zur Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes stets ablehnend reagiert habe, mit dem Argument *„das machen wir wo anders nicht, hier also auch nicht“*. Jerusalem stimmte Lincks Meinung zu, dass die Menschen vor Ort mit in die Planung einbezogen werden sollten. Allerdings liege die Planungshoheit über den Verkehr beim Tiefbauamt. Er sagte ein Gespräch mit dem Amtsleiter des GuT Frank Uekermann zu diesem Thema zu. Erfahrungen und erste Auswertungen zum Verkehrskonzept sollen Eingang in eine neue Studie von Prof. K. Selle über die Stadtteile Vauban und Rieselfeld finden.

Alt und Jung – demographischer Wandel

Herr Jerusalem zeigte sich beeindruckt an den innovativen



In der Mitte Roland Jerusalem in der Diskussion

Modellen, die in Vauban bereits erprobt werden. Urs Bürkle erläuterte das Konzept des Projektes Vaubanaise, bei dem das Altern der Bewohnerinnen und Bewohner gegenüber klassischen Alterswohnanlagen planerisch berücksichtigt wird. Reinhild Schepers zeigte die Maßnahmen bei Genova auf, wo von Anfang an ältere Bewohner bei der Planung integriert waren. Fabian Sprenger ergänzte, dass viele Baugruppen von Anfang an den Zubau von Aufzügen bei ihren Projekten mitgedacht und Rücklagen dafür gebildet hätten.

Lärmschutz

„Das ist keine einfache Geschichte“, war Jerusalem Kommentar, als die Sprache auf den fehlenden Lärmschutz an der Eisenbahnstrecke kam. Die Dammlage der Gleise mache Lärmschutzwände sehr teuer. Rein rechtlich sehen sich weder die Bahn noch die Stadt zuständig (siehe Artikel zu Bahnlärm S. 7). „Das Problem ist aber hausgemacht“, widersprach Bobby Glatz, denn die Stadt selber habe die überwiegende Wohnbebauung dort zugelassen und sei in der Bringschuld. Urs Bürkle trat mit der konstruktiven Idee heran, hier städtischerseits modellhaft einen High-Tech-Schallschutz umzusetzen.

Stadtteilbüro/Infopoint für BesucherInnen

Ein wichtiges Anliegen des Stadtteils formulierte Quartiersarbeiterin Patricia de Santiago: „Wir wollen ein barrierefreies Stadtteilbüro mit sozialen Räumen für Jung und Alt sowie eine Anlaufstelle für BesucherInnen“. Ideal hierfür wäre das Erdgeschoss des M1-Gebäudes. Die Stadtbau habe ihnen aber viel zu teure Räume angeboten. Bobby Glatz ergänzte, dass die Stadtbau bis heute leider nicht transparent gemacht habe, was im EG des Gebäudes vorgesehen sei. Ilka Bickmann ergänzte die Frage nach möglicher Konkurrenz für kleinere Gewerbetreibende im Vauban, die so nicht bekannt sei.

Abschließend betonte auch Inge Gramling als Vertreterin der Kirche nachdrücklich, dass es in Vauban zu wenig Räume für die Begegnung der Bürger gebe.

Petra Völzing

Rebalancing

Nicola Weis
Körpertherapeutin
Tel.: 0761/4004247
nicola.weis@gmx.net
www.nicola-weis.de

Verschenken Sie Entspannung

**Rücken - , Gelenk - und Fußprobleme ?
Wir beraten Sie bestens !
Wir sind Spezialist für:**

- * Einlagen * Schuhzurichtungen & - Reparaturen
- * Kompressionsstrümpfe * Innenschuhe
- * Orthopädische Maßschuhe
- * Bandagen * Bequeme Schuhmode

A. Haas GmbH
Geschäftsführer: Eimir & Stefan Hagjos: Mo - Fr
Wiesentalstr. 48 • 79114 Freiburg
Tel.: 0761-4569884
Fax: 0761-4569888

Öffnungszeiten:
A.Haas
Gesunde Schuhe

15 Jahre Bürgerbeteiligung in Vauban: Erfahrungen und neue Ansätze im Ländle

Gut besucht war der dreistündige Workshop des Stadtteilvereins Vauban am 21. Nov. 2012. Gleich zu Beginn wurde klar, dass es nicht nur um einen Rückblick auf die überwiegend selbst organisierte Bürgerbeteiligung ging. Die Diskussion wurde auch angeregt durch die von Niomba Lomba (s. Foto) als Vertreterin der Landesregierung vorgestellten Aktivitäten für mehr Bürgerbeteiligung.

Gern nutze sie die Gelegenheit, hier zuhören zu können und von Erfahrungen, die es an der Basis gibt, zu lernen, sagte Lomba in ihrer Einführung. Sie ist Leiterin der Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Baden-Württemberg. Diese sammelt Erfahrungen von Partizipationsprozessen, tauscht sich mit Experten anderer Bundesländer und z.B. mit dem Städtetag darüber aus, hat eine Allianz für Beteiligung auf den Weg gebracht und eine Fachakademie zur Aus- und Weiterbildung für Verwaltungsangestellte gegründet. Eine bessere Kommunikation zwischen Verwaltung und Betroffenen vor Ort und ein Umdenken sei notwendig, so Lomba, um die BürgerInnen frühzeitig in Planungsprozesse einzubeziehen. Letztlich würde das zu mehr Zufriedenheit auf beiden Seiten führen und sei auch nicht unbedingt teuer, da zum Beispiel Folgeprobleme vermieden werden könnten.

Ideenschmiede und großes Engagement

Carsten Sperling, der von 1995 bis 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Forum Vauban e.V. war – und



das Stadtteil-Magazin Vauban Actual gründete, stellte die Besonderheiten des Partizipationsprozesses in der Planungsphase des neuen Stadtteils dar: Für die Entwicklung des nachhaltig-ökologischen Quartiers wurde eine ‚erweiterte Bürgerbeteiligung‘ eingeführt. Die gerade gegründete Bürgerinitiative ‚Forum Vauban‘ wurde als ihr Träger anerkannt und erhielt einen Sitz in der gemeinderätlichen Arbeitsgruppe Vauban (GRAG). Die GRAG begleitete beratend die Planungs- und Bauphase; dort wurden die wesentlichen politischen Entscheidungen vorbesprochen.

Eine Anschubfinanzierung der Stadt begünstigte die selbst organisierte Beteiligung an der Planung. Ende 1995 ermöglichte dann ein Zuschuss der Deutschen Umweltstiftung dem Forum Vauban, hauptamtliche Mitarbeiter einzustellen. Diese trugen in enger Kooperation mit verschiedenen Arbeitsgruppen Ideen zusammen.

Es gab für den Forumsvertreter in der GRAG zwar nur ein Mitspracherecht, aber die regelmäßigen Sitzungen förderten den Informationsaustausch und die Kommunikation – auch zu anderen städtischen Ämtern. Der Begriff „lernende Planung“ wurde geprägt.

Parallel zur inhaltlichen Arbeit lief eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, um viele Interessenten zu gewinnen.

Beratung rund ums Bauen und Wohnen

Zur ersten Projektbörse mit Architekten, die bereits Erfahrung mit dem neuen Konzept des Bauens in Baugruppen hatten, kamen bereits 200 Leute.

Ziele des Forums Vauban waren nicht nur Energie sparendes Bauen und ein umweltfreundliches Verkehrskonzept, sondern auch bezahlbares Bauen für junge Familien zu fördern. Der Verein bot ihnen Beratung zu Baugruppen, Genossenschaften und staatlichen Förderprogrammen an.

Matthias-Martin Lübke, Initiator von CarSharing Freiburg und Südbaden, Ideengeber und Entwickler des autoreduzierten Konzeptes im Stadtteil Vauban, betonte, dass die frühe Professionalisierung der Arbeit wichtig war. Niomba Lomba merkte an, dass Beteiligung durchaus etwas kosten dürfe. Derzeit wäre bei Projekten erfahrungsgemäß mit Kosten für Partizipation von 1 - 2 % der Budgetsumme zu rechnen.

Sperling fasst die Erfolgsfaktoren der Partizipation so zusammen: materielle und personelle Ressourcen bereitstellen, Einsatzbereitschaft, Innovationspotential, Kontinuität, Transparenz und institutionelle Einbindung fördern.

Mitsprache der BewohnerInnen beim Marktplatz ...

Die „bottom up“ Bürgerbeteiligung im Wohnalltag wurde anhand zweier Beispiele vorgestellt: Die Aktivitäten für



Elektroinstallationen
aller Art

Sat.- und Kabel FS Anlagen
Telefon und EDV Leitungen

Elektro D. Schepper
Tel 40 62 24 Fax 40 62 27
In den Sauerplatten 2, 79249 Merzhausen
www.elektroschepper.de

Thea Tritschler

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht

Merz-
hauser
Str. 183 (Sonnenschiff)
79100 Freiburg
Tel.: 0761/202 29 44 • Fax: 0761/202 29 46
www.kanzlei-tritschler.de



So einfach geht Carsharing heute

www.gruene-flotte-carsharing.de



einen zentralen Marktplatz und für Verbesserungen im Verkehrsbereich. Erich Lutz, Landschaftsplaner, hatte sich im „Arbeitskreis freier Marktplatz“ für einen zentralen Platz vor dem Stadtteilzentrum eingesetzt. Die vielen Aktivitäten erforderten Durchhaltevermögen, aber sie waren schließlich nach mehreren Jahren erfolgreich: Die Bebauung von rund einem Drittel des A.-Döblin-Platzes wurde aus dem Bebauungs-Plan gestrichen. Dazu beigetragen hatten die Übergabe von mehr als tausend Unterschriften für einen „freien“ Marktplatz und eine BewohnerInnen-Versammlung mit dem OB im überfüllten großen Saal im Haus 037. Auf einem Workshop des Forums e.V. wurden dann Ideen für die Gestaltung ausgearbeitet und bei Treffen mit der Stadt eingebracht. Lutz resumierte, zunächst wurden wir wohl als Störfaktor betrachtet, doch letztlich haben Arbeitskreis und Bewohner zu einer Optimierung der Planung beigetragen. Heute wird der Platz von der Stadt und Besuchern positiv bewertet.

... und bei Verkehrsproblemen

Hannes Link vom AK Verkehr berichtete schwerpunktmäßig über Verkehrsprobleme im Alltag sowie Vorschläge, die nicht berücksichtigt wurden wie z.B. Bächle in den Spielstraßen statt Regenwasserrinnen oder Schwellen auf der Vaubanallee. Einiges konnte nachgebessert werden, unter anderem Über-



Foto: SVV

gänge an der Straßenbahn, Schutzgitter am Wassergraben oder etwas mehr Kontrollen der bewirtschafteten Besucherparkplätze durch den Gemeindevollzugsdienst. Als Mitarbeiter im Verein für autofreies Wohnen bemüht er sich um eine Konfliktlösung mit Haushalten, die trotz Autofrei-Erklärung häufig mit einem Privatauto ins Quartier fahren. Der Verein wünscht sich hierbei mehr Unterstützung seitens der Verwaltung. Heuss, Mitbegründer und ehemals Mitarbeiter des Forums Vauban, hält es für wichtiger, herauszustellen, dass es zumindest im 1. und 2. Bauabschnitt wesentlich mehr verkehrsberuhigte Straßen gibt als ursprünglich geplant, und dass die überwiegende Mehrheit der BewohnerInnen mit den Regelungen klarkommt und sich wohl fühlt.

Aus der Abschlussdiskussion

Moderator Jörg Dengler, wollte von den TeilnehmerInnen wissen, was von dem dem „Schwung“ in der Planungsphase im Alltag geblieben und wer durch die Beteiligung erreicht worden sei. Mehrere TeilnehmerInnen meinten, dass die

Stadtverwaltung zu Planungsprozessen ohne Bürgerbeteiligung zurückgekehrt sei, wie die Beispiele der Tiefgaragenbauten und der Eingangsgestaltung (M1-Bau) zeigten.

Auf einen weiteren Aspekt wies Ulrike Schubert hin: Von Seiten der Stadt wurde eine soziale Mischung angedacht, aufgrund der mangelnden Förderung des sozialen Wohnungsbaus entstanden jedoch zu wenige Wohnungen. Bis 2020 laufen in Freiburg insgesamt 5600 Sozialbindungen aus, im Vauban 345. Reinhild Schepers vom Stadtteilverein wies daraufhin, dass es speziell bei den drei Gebäuden der SUSI und den sechs Wohnbauten von zwei Genossenschaften auch langfristig vergleichsweise günstige Mieten gebe. Bürgerengagement wirkte hier einer Fehlentwicklung entgegen.

Niombo Lomba von der Stabsstelle betonte, dass Beteiligungsprozesse für alle offen sein und Minderheiten wie MigrantInnen einbeziehen müssten. Lübke sieht in der Gemeindeordnung des Landes ein Hemmnis für mehr demokratische Strukturen auf lokaler Ebene. Dies müsse dringend überarbeitet werden. Schubert erinnerte daran, dass aus dem Stadtteil schon mehrfach eine Evaluierung des Entwicklungsprozesses angeregt worden sei.

Dieser Workshop ist eine erste Bestandaufnahme. Zum Schluss war klar, die Zeit für die Diskussion war zu kurz, es soll weiter gehen. R. Schepers

Ein Vertreter des Stadtplanungsamt konnte der Einladung leider nicht nachkommen und Margot Queitsch (SPD), die die Projektentwicklung von Anfang an sehr engagiert begleitet hatte, war verhindert. Seitens des Gemeinderats waren Ulrike Schubert (UL) und Timothy Simms (Grüne) vertreten.

Der Vortrag von Carsten Sperling ist ab Januar 13 auf der Internetseite stadtteilverein-vauban.de/ Publikationen



RADieschen&Co.

...der Fahrradladen im Vauban...



Nutzen Sie die ruhigere Winterzeit:

- ausführliche Beratung ohne Zeitstress
- gründliche Reparaturen ohne Termindruck.



Marie-Curie-Str.1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radieschen-co.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 13:00 & 14:30 - 18:30Uhr; Sa. 10:00 - 16:00Uhr

Bahnlärm in Vaubans Südwesten: AnwohnerInnen werden aktiv

Über 40 Bewohner des Stadtteils Vauban kamen zu der Veranstaltung des Stadtteilvereins Vauban und des ökologischen Verkehrsclubs VCD unter dem Motto „Und nachts rattern die Güterzüge - Bahnlärm in Vaubans Nordwesten, was tun?“ am 5.10.12 ins Stadtteilzentrum.

Die beiden Vereine hatten nach zahlreichen Beschwerden von AnwohnerInnen der Astrid-Lindgren-Straße und Lise-Meitner-Straße Sascha Behnsen, den Bahnlärm-Experten vom VCD-Landesverband, eingeladen. Viele Betroffene fühlen sich trotz Lärmschutzfenstern besonders nachts stark gestört und die Balkone nach Westen sind für eine Unterhaltung kaum geeignet.

Lärmschutzexperte Behnsen kam nach einer Einführung über Ursachen und mögliche Maßnahmen auf die rechtlich schwierige Situation der geplagten Anwohner zu sprechen. Da die Häuser erst in der letzten Zeit gebaut wurden, sind bisher weder die Deutsche Bahn noch der Bund für ausreichende Schallschutzmaßnahmen zuständig.

Denn die Bahnlinie war zuerst da. Und die Stadt Freiburg war sich der Problematik durchaus bewusst, als sie zuließ, dass so nah an eine der am stärksten befahrenen Bahnstrecken Europas Wohnhäuser gebaut werden.

Die Stadt vertritt die Auffassung, dass

sie mit entsprechenden Auflagen für die Bauherren im Bebauungsplan „aus dem Schneider“ sei. Mit dem Hinweis auf diese Tatsache lehnte die Stadtverwaltung auch eine Teilnahme an der Veranstaltung ab.

Das erzürnte natürlich die Veranstaltungsteilnehmer, die einmütig der Meinung waren, dass einige Häuser als quasi geplanten Schallschutz-Maßnahmen für die dahinter liegenden Häuser fungieren. Doch auch die Gemeinderäte, die diesen Bebauungsplan einmal beschlossen haben, machten sich an dem Abend rar. Lediglich Ulrike Schubert von den Unabhängigen Listen hörte sich die Beschwerden der Anwohner an. Sie wies darauf hin, dass ihre Fraktion diese bahnahe Bebauung seinerzeit abgelehnt hatte.

Für die lärmgeplagten AnwohnerInnen ist die rechtliche Situation schwierig, aber sie wollen nicht darauf warten, dass der besonders laute Güterverkehr in ein bis zwei Jahrzehnten auf neue Gleise im Rheintal umgelenkt wird. Eine Reihe von Betroffenen will sich zusammensetzen, um die rechtlichen und politischen Möglichkeiten zu prüfen.

Neuer EU Lärmschutzaktionsplan

Thomas Myck vom Umweltbundesamt stellte auf einer Veranstaltung des VCD am 30.10.12 den Lärmschutzaktionsplan der EU vor. In der ersten Phase betraf dieser nur Großstädte und Bahntrassen mit mehr als 60.000 Zügen pro Jahr. Zur Zeit werden die Aktionspläne der Stufe zwei vorbereitet, die Städte ab 100.000 Einwohner umfassen, also auch Freiburg, und ab 2013 umgesetzt werden sollen.

Der Vorteil gegenüber der jetzigen Rechtslage: Es hätten dann nicht nur Wohnhäuser, die vor 1974 gebaut wurden und vorm Haus nachts mehr als 60dz ausgesetzt sind, einen Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen, sondern es wird die gesamte Situation mit den verschiedenen Lärmquellen begutachtet.

Untersuchungen haben gezeigt, dass bei den Maßnahmen bisher vorrangig auf Lärmschutzwände und -fenster gesetzt wird, aber auch anderes sei wichtig wie die Stadtplanungspolitik und die Lärmvermeidung und Lärmreduzierung.

R. Schepers, H. Link





Unsere Bauernmärkte

Bauernmarkt im Vauban
mittwochs von 14.30 - 18.30 Uhr
auf dem Marktplatz /Alfred-Döblin-Platz

Bauernmarkt St Georgen
Bozener Str./bei der Kirche St.Peter u. Paul
samstags von 8 - 13 Uhr

St. Geogener Bauernmarkt e. V. S. te Brake T. 48 22 85
Anfragen für Vauban: K. Weis T. 400 41 56



ROLLADEN ZIMMERMANN

Oltmannsstraße 28, 79100 Freiburg
Telefon 07 61 / 40 41 52 od. 40 90 66
Telefax 07 61 / 4 09 89 49
E-Mail:
info@rolladen-zimmermann.com

Rollladen - Markisen - Jalousien - Garagentore
Elektroantriebe - Terrassenüberdachungen
Kundendienst - Ersatzteile



Weihnachtsaktion

Haben Sie schon ein
Weihnachtsgeschenk
für Ihre Liebsten, Verwandten und Freunde?
Sie möchten ein ganz persönliches, individuelles
Geschenk ...

Dann ist dies die passende Idee für Sie!
Schenken Sie Gutscheine für

Aromamassage
30 Minuten - 40,00 € - 35,00 €
60 Minuten - 75,00 € - 70,00 €

Entspannungsmassage
30 Minuten - 25,00 € - 30,00 €
60 Minuten - 40,00 € - 60,00 €

Diese Aktion gilt für Gutscheine, die bis zum
31. Januar 2013 gekauft werden.



Christine Hilzinger

Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
www.tine-hilzinger.de

„Eine andere Art, zu sehen.“ – Das Atelier La Luna im DIVA

Hinter der Tür des Atelier La Luna ist man schon mittendrin in der Kunst: In einer Ecke drängen sich Flaschen mit bunten Acrylfarben in ein Regal, es gibt Dutzende von Papiersorten, Staffeleien lehnen an der Wand, am Fenster reckt und streckt sich ein Grüppchen von Gliederpuppen, farbenfrohe Gemälde verzieren die Wände und in der Mitte laden große, weiße Arbeitstische zum kreativen Arbeiten ein – willkommen im Reich von Carmen Luna.



Foto: kwasibanane

„Ich sehe mein Atelier als Ort der Kreativität, des Lichts und des Wohlfühlens“, erklärt Carmen Luna, während sie eine Tasse duftenden Limonentee einschenkt. Seit vier Jahren ist die Künstlerin im DIVA und bietet hier ihre Kurse an. „Die Leute kommen oft mit bestimmten Wünschen und Vorstellungen zu mir. Ich helfe ihnen dabei, ihre Ideen umzusetzen“, erklärt Carmen. Kunstinteressierte können wählen zwischen offenen Aquarell- und Zeichenkursen vormittags, Wochenendworkshops und dem zweimal wöchentlich abends stattfindenden offenen Atelier. Dort arbeiten die Teilnehmer an verschiedenen Techniken und Projekten wie Aquarell, Pastell, Acryl und Zeichnung. „Mir geht es auch darum, meinen Schülerinnen und Schülern eine andere Art des Sehens zu zeigen“, erklärt Carmen. Ein Beispiel dafür sind Berge in Aquarelltechnik – sie öffnen den Blick dafür, dass Gebirge auch in der Realität etwas blau sind und an Farbsättigung verlieren, je weiter die Entfernung ist. Oder die Methode des „Negativ-Schauens“: Indem man nicht einen bestimmten Gegenstand zeichnet, sondern den Raum, der ihn umgibt, löst sich der

Blick von einer objektzentrierten Wahrnehmung – Perspektivenwechsel findet statt.

Auch Kinder ab 6 Jahren greifen bei Carmen zu Stift und Pinsel. Das spielerische Mal- und Bastelprogramm, das Sie in Kooperation mit der Jugendkunstschule Klecksel anbietet, lässt jedem Kind viele Möglichkeiten, eigene Ideen und Vorstellungen mit einzubringen. „Ich verbessere die Kinder nicht, sondern mache sie aufmerksam für ihre Umwelt, ihren Körper und ihre Sinne. Wenn sich die Kinder zum Beispiel beim Zeichnen mit dem Körper beschäftigt, ergeben sich interessante Erfahrungen: Wir betrachten dann auch gemeinsam unsere Hinterseiten und haben dabei sehr viel Spaß. Durch dieses bewusste Schauen haben die Kinder dann eine Idee von ihren Körperrückseiten – Und ihre Wahrnehmung ist dauerhaft um einen Aspekt erweitert“, erklärt Carmen. Beliebt und erfolgreich sind die Mappenkurse im Atelier La Luna. Die individuell betreuten Schüler und Schülerinnen erlernen dabei das nötige Handwerkzeug für den Weg in eine Kunst-, Design-, oder Graphikausbildung. „Was bedeutet mir mein künstlerischer Be-

rufsweg?“ – ist eine Frage, die Carmen mit jedem von ihnen wie nebenbei reflektiert. „Damit bestehen nicht nur die Mappen, sondern auch die Schüler selbst die Aufnahmeprüfung der Hochschulen“, freut sich die Künstlerin.

Auch außerhalb des Ateliers ist Carmen Luna künstlerisch aktiv. So stellten unter ihrer Leitung Frauen in verschiedenen Freiburger Stadtteilen ihre jeweilige Geschichte, Gefühle und Hintergründe in einem gemalten „Lebensbaum“ dar. Ihr eigenes aktuelles Projekt ist die Wanderausstellung „Frauengesichter“, die schon in Spanien, der Schweiz und in Frankreich gezeigt wurde. Sie umfasst rund 50 großformatige Frauenportraits, die zusammen mit dem in Text beschriebenen Lebensgefühl der Frauen gezeigt werden. „Mit dieser Ausstellung gebe ich Frauen einen symbolischen Raum in der Öffentlichkeit“, beschreibt Carmen.

„Was bedeutet mir mein künstlerischer Berufsweg?“ Bei dieser Frage lacht sie und antwortet, ohne reflektieren zu müssen: „Die Kunst ist eine Lebensentscheidung für mich, die mich jeden Tag begleitet.“

Ute Linsbauer

DER KREATIVITÄT IM VAUBAN. REGELMÄSSIGER KUNSTUNTERRICHT.

WOCHENENDKURSE, MAPPENVORBEREITUNG ...

atelier la luna
Kunstschule in DIVA

EIN FREIER UND OFFENER RAUM

CARMENLUNA WWW.ATELIERLALUNA.DE 0761.27 58 10

Raumpunkt

Möbel und Design
2 x in Freiburg
Kaiser-Joseph-Str. 269
Nußmannstraße 5
(hinter Karstadt)

Schlafsofas
Polstermöbel
Leuchten
Regalsysteme
Tische und Stühle
Wohnaccessoires

raumpunkt.de

Stadtteilmagazin intern: Redaktionsmitglied Klaus Lohse

Die wenigen Sätze, mit denen der sonst norddeutsch wortkarge 74-jährige Klaus Lohse auf einer Redaktions-sitzung aus seinem Leben berichtete, machten mich neugierig. An einem sonnigen Spätsommernachmittag im „Süden“ erzählte er mehr:

Seine Jugendjahre verbrachte er in Halberstadt in der ehemaligen DDR. Mit zunehmendem Widerwillen schrieb er damals Schulaufsätze zu Themen wie „Josef Stalin – der größte Freund des deutschen Volkes“. In der neunten Klasse waren fast alle Mitschüler in der FdJ (Freie deutsche Jugend, staatliche Jugendorganisation der DDR). Die zwei, die sich standhaft weigerten, bekamen später keine Studienplätze. Der Druck wuchs, sich nach der Schule „freiwillig“ zur kaser-nierten Volkspolizei zu melden, der Vor-gängerin der Volksarmee der DDR. Mit Rückendeckung seines Vaters, eines Landarztes, entfloh der 17-Jährige den immer enger werdenden politischen Verhältnissen nach Westen. Das war 1955 noch recht leicht. Klaus kehrte einfach von einem Besuch bei seinem Onkel in Hamburg nicht zurück. Der Vater meldete dem Dorfpolizisten pflichtschuldig, dass Klaus im Westen geblieben war. Der Vopo(=Volkspolizei)-Beamte kommentierte achselzuckend: „Wieda ena wenischa“. Wenige Jahre später wäre eine Flucht schon nicht mehr möglich gewesen. Nachdem Klaus in der Hamburger Handelsschule Englisch gepaukt hatte, erlernte er den Beruf des Groß- und Außenhandelskaufmanns. Dann zog es ihn noch weiter in die Welt. Für die Norddeutsche Überseegesellschaft vertrieb er ab 1962 deutsche



Produkte in Indonesien. Werkzeuge und technische Geräte, z. B. Beispiel Elektroboiler von Stiebel Eltron, fanden damals dort reißenden Absatz.

Fünf Jahre blieb er in Jakarta. In dieser Zeit lernte er fließend indonesisch, da die meisten asiatischen Kunden damals noch kein englisch sprachen. 1964 wurde sein Sohn in Jakarta geboren, die Tochter 1968 in Hamburg. Die Kinder wuchsen dann in Deutschland auf; Klaus verbrachte die nächsten 20 Jahre wieder in Hamburg. Bereits in den siebziger Jahren trat er dem BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) bei. Er hatte eine Radiosendung über das Waldsterben gehört und machte sich massive Gedanken über die Luftverschmutzung durch Schwefeldioxid. „Vergiftungsgefahr bei Laufenlassen der Motoren“ hatte er als Kind in der Garage seines Vaters gelesen. Dass das Gift draußen rückstandslos in die Atmosphäre verpuffen sollte, hatte er schon damals nicht geglaubt.

Um auf die Gefahren aufmerksam zu machen, verteilte er mit seinem Sohn BUND-Prospekte vor dem Botanischen Garten in Hamburg und verschickte Informationsmaterial an Kultusministerien und andere politische Gremien.

Als die Kinder erwachsen waren, zog es ihn wieder nach Asien. Er arbeitete nun einige Jahre als selbständiger Handelsvertreter in Singapur.

Parallel knüpfte er Kontakte nach Freiburg, weil ihm die Stadt als „grüne Hochburg“ schon immer gefallen hatte. Bereits in den achtziger Jahren hatte er sich auf einem Dach in der Oltmannsstraße einen Solarkocher angeschaut und versucht, dieses Gerät in Indonesien zu vertreiben. Aber alle potentiellen Kunden hatten damals nur amüsiert gelacht. Er solle sich doch wieder melden, wenn Klimaanlage mit Solarenergie betrieben werden können. Das überließ er dann allerdings der heutigen Generation, weil damals die Technik noch nicht so weit war.

Vor elf Jahren zog Klaus mit seiner chinesisch-stämmigen Ehefrau aus Singapur auf's Vauban-Gelände und fühlt sich hier total wohl. Er hat sein Auto abgeschafft und ist Car-Sharing-Mitglied. Er wünscht sich, dass das ursprüngliche Verkehrskonzept wieder mehr respektiert wird. Die Stadt Freiburg solle das Vauban nicht nur als Vorzeigestadtteil präsentieren, sondern das Verkehrskonzept des Quartiers auch für andere Freiburger Neubaugebiete nutzen. Nur dann wäre der Umweltschutz mehr als ein reines politisches Lippenbekenntnis.

Susanne Besendahl

Physiotherapie im Vauban

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Fango · Massage
Schlingentisch
Kinesiotape
Spiraldynamik

Cornelia Natsch

Rahel-Varnhagen-Str. 67
Tel.: 400 46 51
alle Kassen
Termine nach Vereinbarung

VERBASCUM
Blumen im Vauban

wünscht
frohe
Festtage
und ein
gutes Neues Jahr

VERBASCUM - Blumen im Vauban - Christiane Urlicher - Vaubanallee 51
79100 Freiburg - Telefon 1577569 - Fax 1577570

Das Vaubanaise – ein Anschlag auf die heile Welt

Zum neu entstehenden und schon jetzt preisgekrönten Wohnprojekt „Vaubanaise“ in der Lise-Meitner-Straße hielt der Schriftsteller und Vaubanbürger Jürgen Lodemann zur Preisverleihung die hier abgedruckte Rede.

Heinrich Böll hat die Geschichte überliefert vom Fischer am Mittelmeer, dem ein tüchtiger Tourist empfiehlt, seine alten Methoden beim Fischfang endlich zu verbessern, das Boot, die Netze, die Arbeitszeiten, bis schließlich der Fischer fragt, wozu all diese Mühen – dann, so weiß der Tourist, wahrscheinlich kam er aus Stuttgart, dann werde der Fischer am Ende ganz schön reich sein und könne sich zufrieden auf die faule Haut legen – das, knurrt der Fischer, das kann ich doch schon jetzt.

Diese Geschichte variiert früh, was uns heute als Krise plagt, nicht nur die Weltwirtschaft, die Frage, wie es denn überhaupt noch weitergehen kann mit dem Kapitalismus. Nord-Europa gegen Süd-Europa? Sozialer Kapitalismus, geht das überhaupt? Pures Auf-der-faulen-Haut-liegen geht so wenig wie totales Gewinnmaximieren – der Egoist ruiniert ja nicht nur den Nachbarn, sondern am Ende auch sich selbst, das Funktionieren des Ganzen, das dann nur noch krepieren kann wie der von Raupen zerfressene Baum, auf dem dann selbst die räuberischen Raupen zu Grunde gehen.

Auch Banken und Firmen ist mit bloßer Image-Pflege nicht mehr geholfen, Kunden sind heute besser informiert, achten nicht bloß auf BIO, wissen, wie und wo Firmen oder Banken ihr Geld einsetzen, wofür, wogegen sie zocken. Die Super-Zocker wollen ja, wenn morgen die Welt untergeht, nicht mehr Luthers Apfelbäumchen pflanzen, sondern können es gar nicht mehr abwarten, bis alles untergeht, beschleunigen das mit Mono-Kultur, mit Plantagen, selten für

Apfelbäumchen, lieber für Soja oder Mais, mit Sofort-Gewinn, was dann nicht nur Mitmenschen ruiniert, sondern auch Böden und Klima und den einzigartigen Planeten.

Freiburgs Stadtviertel Vauban gilt als Experimentierfeld auf der Suche nach anderem Miteinander. Nicht nur beim Wohnen. Im Vauban geht's immer neu um die Frage, wie man's besser machen könnte, und in dieser ansehnlichen Serie des Bessermachenwollens erscheint als letzter Bau im Stadtviertel dies Vaubanaise wie ein Extra-Experiment, denn das reagiert auf eine Welt, die alles andere ist als heil, sondern voller Brüche, Verwerfungen und Not. Hier geht ein Unternehmen mitten hinein in Problemfelder: Alter, Krankheit, Behinderung, Einsamkeit, Arbeitslosigkeit, hinein auch in Glaubens- und Denk-Unterschiede, und seien es die von Süd- und Nord-Europa. Freiburg und Vauban sind zum Glück nicht heil, dann wäre Freiburg tatsächlich „zu schön, um wahr zu sein“, wie kürzlich die „Süddeutsche“ in Sachen Freiburg quer über die Seite getitelt hat, dann würden wir hier in der Tat die Welt verschlafen.

Frankreichs großer Philosoph Voltaire lässt seine Hauptfigur Candide am Ende eines chaotischen und harten Lebens erklären: il faut cultiver notre jardin – wir müssen unseren Garten neu bestellen. „Inklusion“ ist so was wie ein Garten und dieses Vaubanaise erinnert an ein afrikanisches Sprichwort: Willst du schnell gehen, dann geh alleine. Willst du weit kommen, dann geh mit anderen.

Inklusion ist das Gelände, in dem Verantwortung für den anderen wachsen kann. Globales Denken, aber Vor-Ort-Handeln. Nicht immer nur Großes beschwören, dann aber zu schwach sein fürs Machen und Verändern. In die-

sem Inklusions-Garten kann blühen, was solidarische Freiheit wäre, gelebte Gegenwärtigkeit, wo Platz ist für Langsamkeiten wie für Überschwang, für Bedürfnisse wie für Fähigkeiten. Keiner wird da ausgesondert, keiner muss sich da alleine durchwursteln, niemand wird dem Terror des „Richtigen“ ausgeliefert. Und: Inklusion verhindert, dass Geld und Macht diejenigen sind, die definieren, zum Beispiel „Werte“.

„Inklusion“ meint tatsächlich „alles inklusive“, das Einbeziehen, das Wahrnehmen auch dessen, was, wie der stets beunruhigende Dichter Heinrich von Kleist nicht müde wurde zu erzählen, das Wahrnehmen auch dessen, was die Welt zur „gebrechlichen Welt“ macht. Zwar gab es schon immer pffiffige Leute, die aus Gebrechen Gewinn machten, „Inklusion“ aber, hier in dieser „Vaubanaise“, da kombiniert das die verschiedensten Gebrechlichkeiten so, dass nicht Gewinn im Vordergrund steht, sondern Hilfe, Wechselseitigkeit. Das ist just so wie bei den Steinen im Gewölbe, von denen eigentlich jeder herabstürzen müsste, würden sie sich nicht gegenseitig stützen.

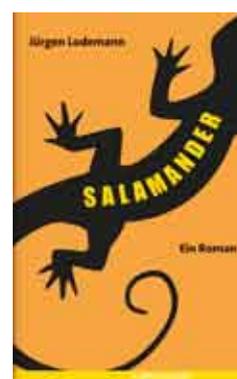
Die Weisheit der Gewölbe inspiriert nun auch diesen neuesten und letzten Bau im Vauban. Der Grundriss ist in der Tat ein liegendes Gewölbe. Mit seinem großen Rundbogen nach Süden, zur Mittagssonne hin, da ermöglicht es neue hilfreiche Formen des Miteinanders und nichts weniger als das, was in dieser abgründigen Welt nun immer dringender realisiert werden muss, wenn humanes Leben noch eine Chance haben soll. Abermals wirkt in diesem besonderen Stadtviertel ein Unternehmen vorbildlich, mit Inklusion als machbarer Utopie. Und dazu nun diese schöne Ehrung mit dem Preis „Land der Ideen“, Gratulation und Glück auf!

Jürgen Lodemann



Susanne Besendahl
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR
Familienrecht
WEITERE SCHWERPUNKTE:
Mediation
Erbrecht

IM HAUS »DIVA«
LISE-MEITNER-STR. 12
79100 FREIBURG-VAUBAN
TEL.: 0761 | 488 17 41
SUSANNE@BESENDAHL.DE
WWW.BESENDAHL.DE



Von Jürgen Lodemann erschien zuletzt der (im Vauban handelnde) Roman „Salamander“.

Kerzen leuchten nicht nur zur Weihnachtszeit - Die Caritas-Werkstatt in der Wiesentalstraße

Ganz in der Nähe unseres Stadtteils gibt es eine Außenstelle der Caritas. Seit über 20 Jahren finden dort Menschen mit geistiger, körperlicher und mehrfach Behinderungen sinnstiftende Arbeit und erleben zugleich eine soziale Einbindung. Von einfachen Handgriffen bis hin zu technisch anspruchsvollen Prozessen werden dort verschiedenste Arbeiten ausgeführt. Im Mittelpunkt steht die Lohnfertigung für Industrie, Handwerk und Behörden. Integrative Projekte, wie die Arbeitsgruppe „train“- d.h. Training und Integration - bereiten Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vor.

Eine Nachbarin erzählte mir, dass sie in der Wiesentalstraße sehr schöne Kerzen gekauft habe, die von einer der Fördergruppen hergestellt werden. Neugierig geworden, verabredete ich mich mit der Gruppenleiterin Monika Martin zu einem Besuch in ihrer kleinen Werkstatt. In ihrer Gruppe arbeiten zehn Menschen an der Herstellung von Kerzen.



Vielerlei Kerzen stehen in den Regalen: Da gibt es Schwimmkerzen, Kerzen in kleinen Weckgläsern, größere Quadrate für den Garten, Laternenkerzen - alle in verschiedenen Farben. Sonderwünsche in einer bestimmten Farbe werden gerne angenommen und sind meist innerhalb einer Woche erhältlich.

Mit den Einnahmen werden dann wieder neue Formen und Material angeschafft. Inzwischen war Monika Martin schon mit drei ihrer Schützlinge auf unserem Wochenmarkt und der Verkauf ihrer Kerzen ermutigte sie, das zu wiederholen. Der Tagesablauf der Gruppe ist gut

strukturiert, was gerade für behinderte Menschen sehr wichtig ist. Da gibt es einen Einkaufstag, einen Kochtag, auch Reiten und Schwimmen steht auf dem Wochenplan. Besonders das gemeinsame Essen ist wichtig.

Da die meisten Behinderten nicht lesen können, zeigt mir Frau Martin stolz ihren „Sprach-Button“ über der Speisekarte. Wird er gedrückt, ertönt eine Stimme: „Heute gibt es Spaghetti mit Tomatensauce“, ein allgemein beliebtes Essen. Bei einer Führung durch die anderen Abteilungen konnte ich mir einen kurzen Einblick in die Montagegruppe und die Mechanikgruppe verschaffen. Beides Gruppen, die Aufträge aus der Industrie ausführen.

Kitty Weis

Wenn Sie neugierig geworden sind, hier die Öffnungszeiten:
Mo - Do 10 - 11.30 u. 14 - 15.30 Uhr,
Fr nur am Vormittag
Telefonische Absprachen unter T. 400 406 18
Größere Mengen bitte vorbestellen



... da geh ich hin!

Zentrum für Ambulante Rehabilitation, Physiotherapie und Ergotherapie

Unser Leistungsangebot:

- Kindertherapie
- Ergotherapie
- Physiotherapie (u.a. Krankengymnastik, Manuelle Therapie)
- Medizinisches Aufbautraining / Krankengymnastik am Gerät
- Massage / Lymphdrainage
- Zeptoring®
- Kinesio - Taping
- Prävention
 - Pilates
 - Step-Aerobic
 - Nordic Walking
 - Wirbelsäulengymnastik / Die aktive Rückenschule
 - Beckenbodengymnastik



www.reha-sued.de

REHA SÜD GmbH
Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften

Lörracher Straße 16A
Ecke Wiesentalstraße
79115 Freiburg
Tel. 0761 / 4 22 44
info@reha-sued.de




24 Stunden für Dein Jugendgelände! Herbstaktion vom JuKS Vauban mit Jugendlichen

„24 Stunden für Dein Jugendgelände!“
- Unter diesem Motto stand die dreitägige Herbstaktion des JuKS Vauban auf dem Jugendgelände. Nach einer intensiven Nutzung des Geländes während der Sommermonate waren einige Instandsetzungsarbeiten nötig geworden.

Insgesamt zwölf Jugendliche packten gemeinsam mit dem JuKS-Team Renate Leichtle, Philipp Nowak und Philipp Delfosse tatkräftig mit an:

Sie sammelten zunächst Müll und Flaschen ein, schippeten eine Tonne frischen Kies in den Unterstand, entfernten Brandlöcher auf den Holzbänken, sorgten für einen schönen Anstrich der Sitzbänke, beschlugen Steine und mauerten eine Feuerstelle mit Sickergrube. Im Sinne aller wäre es wünschenswert, wenn diese Arbeiten von langer Dauer sein werden.



Das Gelände wurde im Sommer neben sportlichen Aktivitäten auch als Treffpunkt von Cliquen genutzt, um zu grillen, zu chillen und zu feiern. Interessenskonflikte zwischen jugendlichen Nutzern und Anwohnern bezüglich Lärm, Glasscherben und Alkoholkonsum blieben nicht aus. Das Team vom JuKS Vauban ist sowohl mit Anwohnern als auch Jugendlichen zu diesen Themen im Gespräch und wird zu Beginn der nächsten Freiluftsaison speziell neu aktiv werden.

Partytime im JuKS!

In den Wintermonaten werden in der Zwischenzeit die Räume im JuKS Vauban, Haus 037, gut genutzt: Partytime im JuKS! heißt es ab sofort an jedem ersten Freitag im Monat. Coole Moves, Schminken und Styling, Musik und Party stehen auf dem Programm. Also, Freundinnen und Freunde einpacken und ab ins JuKS.

Für alle ab der 5. Kl., 19:00 – 21:00 h, im JuKS im Haus 037.

Der Eintritt ist frei, Getränke 70 Cent.

Text und Fotos: Renate Leichtle

Mehr unter www.juks-vauban.de

Die Grüne Flotte

Überall in Deutschland wird Auto-teilen beliebter. Auch in Freiburg gibt es einen weiteren Carsharing-Anbieter, der seit Mai 2012 mit ca. 30 Wagen im Stadtgebiet präsent ist. Die Grüne Flotte des Autohauses Schmid in Waldkirch plant - nach dem Motto „Konkurrenz belebt das Geschäft“ - ihren Anteil am Carsharing-Markt in den nächsten Jahren auszubauen, nachdem das erste Halbjahr zufriedenstellend gelaufen ist.

Die bisher ca. 800 Nutzer haben sich beim Vermieter registrieren lassen (eine Einlage als Kautions wird bisher nicht verlangt) und erhalten einen Zugangs-Chip, der auf den Führerschein geklebt wird. Damit können sie nach vorheriger Buchung des Wagens - per Telefon oder online - die Autotür öffnen und den Bordcomputer bedienen. So werden Autoschlüssel und Tankkarte frei gegeben und die Fahrt kann losgehen. Die Stellplätze sind über das Stadtgebiet Freiburgs und in einigen Orten des Kreises Emmendingen verteilt; auch in der Solargarage findet man ein bis zwei Autos. Die Flotte erstreckt sich vom Ford-Kleinwagen (Fiesta, Ka) bis zum Ford Transit für größere Transporte. Der nach Wagengröße gestaffelte Tarif besteht wie üblich aus einer Zeitgebühr (pro Stunde, Tag oder Woche) sowie aus einer Kilometer-Gebühr, die auch die Treibstoffkosten enthält.

Das Autohaus Schmid, das natürlich vom PKW-Verkauf lebt, sieht Carsharing nicht als Konkurrenz zum eigenen Verkaufsgeschäft, sondern als Ergänzung, weil man hiermit zusätzliche Kundenkreise erschließen kann. Man beabsichtigt, die Wagen ein bis zwei Jahre im Carsharing laufen zu lassen und sie dann durch den hauseigenen Gebrauchtwagenhandel zu vermarkten.

Klaus Lohse

www.gruene-flotte-carsharing.de

Tel 07681-4740080




GATT Möbelunikate GmbH
www.schreinerei-gatt.de
Marie-Curie-Str. 7, 79100 Freiburg


Genova

Die Wohngenossenschaft im Vauban

**Geldanlage
sozial und sicher**

Wir informieren Sie gerne unter:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de
T. 40 77 67

- Verkauf und Vermietung
- Marktwertschätzung kostenfrei


0761-5899800
www.wi-freiburg.de



Die Lebenshilfe Breisgau möchte am 5. Mai 2013 einen Lebenshilfe-Lauf im Stadtteil Vauban ausrichten. Der 5. Mai ist gleichzeitig der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft. Daher wird es ein weiteres Programm zu diesem Anlass geben.

Gerne möchten wir Sie als AnwohnerInnen in die Planung mit einbeziehen. Am Mittwoch, 23.1.2013 werden wir mit einem Infostand am Wochenmarkt teilnehmen und freuen uns über Ihren Besuch, über Anregungen und Ideen. Ebenso können Sie sich auch telefonisch oder per E Mail mit uns in Verbindung setzen:

Norbert Held, Tel.: 0761 - 479 998 15
 EMail: held@lebenshilfe-breisgau.de



Die Veranstaltung wird unterstützt durch den Kinderabenteurerhof e.V. und den Stadtteilverein e.V.



„Fit für das Benefit“

Ein buntes und facettenreiches Programm war geboten. Aus schwindelnder Höhe begrüßte Udo Unglaublich die Gäste. Als erstes präsentierte das integrative Theater „Die Wundertüten“ im Anschluss dann der SUSI-Chor in Vollbesetzung mit neuen und alten Liedern aus der ganzen Welt. Moderiert wurde der Abend von Rolf Grillo. Ansichten eines Clowns präsentierte uns Peter Weyel. Den Abend beendete die Jugendband „MuSix“ mit ihrem Fanclub und anderen begeisterten Gästen. Nicht zu vergessen, Catering von Bio Bensel, leckere Weine vom Weingut Dilger, Cocktails von Socializers und natürlich die wunderbaren Zaubertricks von Kit Klinkert in den Pausen.

Danke an alle.

Der unvergesslichen Abend bereicherte den Kinderabenteurerhof um 1000€. NEU: www.kinderabenteurerhof.de präsentiert sich in neuem Gewand.

Unbedingt vormerken: Kinderabenteurerhof feiert 15 Jahre Jubiläum am 21.9.2013 und sucht bis dahin viele neue Mitglieder. Joachim Stockmaier

Spieletreff Vabanque

Wenn Jung und Alt das Würfelglück beschwören, ihre nächsten Spielzüge planen und sich spielerisch mit den Mitspielern messen, dann handelt es sich um einen gelungenen Familienspieletag – so geschehen am Sonntag, den 18.11.2012 in der Oase, Vaubanallee 11.

An vier Tischen spielten Eltern mit ihren größeren Kindern einfache und aktuelle Strategiespiele, welche neugierig auf weitere spannende Spielerlebnisse machten. Für Fragen und Spielerklärungen standen dabei die Organisatoren des Spieletreffs Vabanque zur Verfügung. Auf alle Fälle hatten die Teilnehmer sichtlich Spaß und fühlten sich gut unterhalten.

Wer den Schnuppertag verpasst hat und sich für herausfordernde und neue Brettspiele interessiert, kann gerne zum regulären Spieleabend des Spieletreffs Vabanque kommen, welcher jeden Dienstag ab 20:00 Uhr in der Oase stattfindet. Wolfram Kaiser

Martina Schlichenmaier
 Goldschmiedemeisterin

Schmuck Raum

Vaubanallee 29 Tel. 0163-296 51 67
 oder 696 49 98
 Di - Fr 10 - 12.30 Uhr Mi 16 - 19 Uhr und n.V.
www.schmuckraum-vauban.de

<h3>Unsere Küchen</h3> <p>Einmalig und faszinierend!</p> <p>Schausonntag 13.00 - 17.00 Uhr <i>keine Beratung, kein Verkauf</i></p>	
<p>Fischer Küchenatelier Freiburg - Zähringen Glottertalstraße 1 Tel. 0761-611663-0 www.fischer-kuechenatelier.de</p>	<p>SCHMIDT www.schmidt-kuechen.de</p>

+ INDUKTIV

ELEKTROTECHNIK

Ihr Partner für Licht- & Kommunikationstechnik
 Multimedia | Gebäudesystemtechnik
 Elektroinstallation | E-Check | Immobilienservice

Innungsfachbetrieb | Inhaber Stefan Gräßlin
 Marie-Curie-Str. 3 | 79100 Freiburg
 Tel. 0761-2 25 83 | Fax 29 26 303 | Mobil 0160-588 588 1
post@induktiv.info | www.induktiv.info

Verwöhnprogramm

Aktion Dezember / Januar

Rückenmassage oder Shiatsu-Massage
 + Teerezept & Ernährungsberatung, Insg. 2 Std

45 Euro statt 90

► Auch als Geschenkgutschein möglich.

Marion Lichtenauer | Heilpraktikerin
 Lise-Meitner-Str. 12 (DIVA) Tel: 0761.48 97 67 93
 79100 Freiburg www.praxis-lichtenauer.de



Musix Freiburg: Eine Jugendband im Vauban spielte als krönenden Abschluss am Benefizabend des Kinderabenteurerhofes. Toll! Schon seit 2 Jahren spielen sie keine Covers mehr, sondern eigene Songs auf Deutsch und Englisch in verschiedensten Musikrichtungen, von Pop über Reggae bis Rock. Ihr erstes Album heißt „Hey Sister“. Die CD gibt es zu kaufen! Es lohnt sich: www.musix-freiburg.de oder Buchladen Kenactive. SG

SCHENKEN SIE DIESES JAHR DOCH MAL
EIN SPRUNGBRETT:

BILDUNG

Erfüllen Sie Elisabeth Ihren Weihnachtswunsch.



Aiducation International vermittelt Gymnasialstipendien an begabte aber bedürftige Schülerinnen und Schüler in Entwicklungsländern und ermöglicht ihnen so, das Beste aus ihrem Leben zu machen und zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Heimatländer beizutragen – auch über die Feiertage hinaus.

Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter www.aiducation.org



Aiducation International

Zugang zu Bildung zu ermöglichen ist die effektivste Hilfe, weil Bildung Unabhängigkeit fördert und nachhaltig wirkt. Aiducation International vergibt Leistungsstipendien an begabte und bedürftige Schüler in Kenia und den Philippinen, damit diese proaktiv zur Entwicklung ihres Landes beitragen. Da alle Mitarbeiter von Aiducation ehrenamtlich arbeiten, fließt jede Spende zu mindestens 90% in die Bildung eines talentierten jungen Menschen. Unterstützen Sie uns dabei!

Kerstin Hockmann
kerstin.hockmann@aiducation.org

TOP-ZINS-INFO:
0761-215 1561
www.sparkasse-freiburg.de

Kreditzusage • Konditionen • Beratung

TOP

Alles gut bedacht . . .

. . . mit dem Immobilien-Finanzierer Nr. 1
und der 1. Adresse für beste Adressen.

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
ImmobilienCenter

Nur bei uns finden Sie alles aus einer Hand: günstige Konditionen, professionelle Beratung und eine schnelle Kreditzusage innerhalb von nur drei Tagen. Und unsere erstklassige Fördermittelberatung hilft Ihnen zusätzlich, bares Geld zu sparen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin: Telefon 0761 215 1561 oder E-Mail: s-immo-center@sparkasse-freiburg.de . . . Ihre Sparkasse vor Ort: www.sparkasse-freiburg.de



Im Zeichen des Fisches

Seit Oktober und passend mit dem Erntedankfest steht „Kirche im Vauban“ im Zeichen des Fisches, dem neuen Logo. Das Logo besteht aus drei Elementen: dem Fisch, einem Bogen und Punkten. Der Fisch erinnert an das Geheimzeichen der frühen christlichen Gemeinschaften, die so unauffällig den Weg zum Versammlungsort zeigen konnten. Der „Fisch“ bot sich an, da die einzelnen Buchstaben des griechischen Wortes auf Jesus Christus verwiesen. Der Bogen mit drei Streifen verdeutlicht die Verbundenheit der drei Gebiete St. Georgen, Merzhausen und Vauban, erinnert an den Regenbogen, der lange die „Kirche im Vauban“ begleitet hat und kann auch als Wasseroberfläche gedeutet werden, aus der heraus der Fisch eine neue Welt entdeckt. Unter diesem Zeichen hoffen wir, ein wenig mehr vom gemeinsamen Kirchesein im Vauban deutlich machen zu können.

Heiligabend im Vauban

In diesem Jahr gibt es zum Gottesdienst am Heiligabend um 16 Uhr wieder ein Singspiel des Kinderchores „Singing Kids“ aus dem Vauban in Kooperati-

on mit dem Kinderchor der Lukasgemeinde. Die Mitte des Gottesdienstes besteht aus dem Singspiel mit der musikalischen Erzählung der Geburt des Kindes und der Freude der Menschen. Außerdem verteilen die Pfadfinder/-innen das Friedenslicht aus Bethlehem.

Kugeln für den Weihnachtsbaum

Wie wäre es, eine eigene Kugel für den Weihnachtsbaum zu gestalten? Unser Kinderkirchenteam lädt Kinder ab 4 Jahren ein am Mittwoch, den 12.12. von 16 bis 18 Uhr in der OASE, Vaubanallee 11, Holzkugeln gemeinsam zu gestalten. Das Material ist vorhanden, um eine kleine Spende für die Kugeln wird gebeten.

Sternsingeraktion

Im Januar gehen die Sternsinger auch durch Vauban und am Sonntag, den 6. Januar feiern wir um 10.30 Uhr mit einer Gruppe den Gottesdienst. Anschließend zum Gottesdienst laden wir alle Täuflinge und Neuzugezogene zu „Sekt und Selters“ ein.

Dialogbank



Foto: Tobias Eder

Immer wieder sprechen uns Menschen an, dass die „Kirche“ im Vauban nicht sichtbar sei, immer wieder sprechen Menschen davon, dass es kaum Möglichkeiten zum Sitzen und für ein Gespräch auf der Vaubanallee gebe. Jetzt haben wir die Chance, etwas zu ändern. Tobias Eder, der im Vauban lebt, konnte im Auftrag der Erzdiözese eine Papstbank künstlerisch gestalten. Diese Bank legt den Schwerpunkt auf den Dialog, mit Zitaten auf der Bank selbst und dass Menschen auf ihr sitzen und reden können.

Diese Dialogbank soll vor unserer Tür an der Vaubanallee 11 stehen. Doch dafür benötigen wir 2.500 € an Spenden. Unterstützen Sie uns, machen Sie die Kirche zu einem Ort des Gespräches und des Ruhens, einem Ort des Wartens und der Ankunft – mit der Dialogbank. Weitere Infos bei Michael Hartmann



Dienstleistung rund ums Papier

Weihnachtsaktion

Bei uns erhalten Sie alles für den Gabentisch: Geschenkartikel und Bastelbedarf

Außerdem Spielwaren von Lego, Schleich Tiere, Lillifee, sowie Schulranzen und -rucksäcke von Scout und 4You.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr !
Ihr Papiertiger-Team

Papiertiger - Vaubanallee 12 - Tel. 401 9000 Fax: 401 9001

**Stellplätze
in der Tiefgarage
des Sonnenschiffs**

**zu verkaufen !
zu vermieten !**

Solarsiedlung GmbH
Merzhauser Straße 177
79100 Freiburg
0761 / 459 44 30



Hören, Sehen, Ausprobieren
Die Musikschule Freiburg stellt sich vor.

Am Sonntag, 24. Februar
von 11-13 Uhr
im Foyer der Karolin-Kaspar-Schule

Die Musikschule Freiburg bietet am 24. Februar die Gelegenheit, sich über viele, an der Musikschule Freiburg unterrichtete Instrumente, zu informieren. Vorgestellt werden Blockflöte, Gitarre, Violoncello, Violine, Viola, Klavier, musikalische Früherziehung, Klarinette, Trompete, Querflöte, Posaune.

Um 11 Uhr werden einige Lehrkräfte der Musikschule sich und ihre Instrumente in einem ca. 45-minütigen Konzert vorstellen.

Im Anschluss haben die Kinder die Gelegenheit die Instrumente auszuprobieren, und die Eltern, sich ausgiebig beraten zu lassen.

An der Musikschule Freiburg unterrichten ausschließlich hoch qualifizierte Lehrer mit instrumentalem und pädagogischem Abschluss einer Musikhochschule. Die Lehrkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, viele von ihnen konzertieren.

Neben dem Instrumentalunterricht einzeln, in Gruppen oder in einer Klasse fördert die Musikschule Freiburg mit zahlreichen Ensemblemöglichkeiten vom Orchester bis zu unterschiedlichsten Kammermusikgruppierungen vielfältiges Erleben von Musik.

Jürgen Burmeister

Nähere Informationen: über das Sekretariat der Musikschule T. 888 512 80 oder www.musikschule-freiburg.de

Füße hoch!
Wir machen den Rest.

scotty

Marie-Curie Str. 3
79100 Freiburg (Vauban)
Tel.: 0761 4014411

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 14:30 - 19:00

www.scotty-pc.de
info@scotty-pc.de

Computerwerkstatt und Handel
Neugeräte • Reparaturen • Gebrauchtgeräte

Online – Beteiligungshaushalt der Stadt Freiburg 13/14 – auch hier im Stadtteil

Der Quartiersbeirat hat auf seiner Sitzung vom 24. Oktober befürwortet, für den Stadtteil Vauban und im Rahmen des Freiburger Regionalen Arbeitskreises Gemeinwesenarbeit kurz FRAG eine Möglichkeit für Vauban BewohnerInnen zu bieten, sich aktiv an dem Online – Haushalt – wieder ein Doppelhaushalt – zu beteiligen.

Ein PC und Informationen werden zur Verfügung stehen.

Eine Informationsveranstaltung zu Jahresbeginn ist geplant. Die AG Beteiligungshaushalt der Lokalen Agenda 21 (Treffpunkt Schwarzwaldstrasse im ZO) begleitet auch diesen Prozess kritisch und konstruktiv.

Der Quartiersbeirat hofft auf rege und lebendige Teilnahme und vor allem gemeinsamen Debatten über die Haushaltsposten der Stadt Freiburg!

Ulrike Schubert

Haushalt 2013 /2014 im Gemeinderat Umsetzung

18.12.2012	Einbringung Haushalt in Gemeinderat durch OB
18.12.2012	Beginn Informationsphase Online-Plattform
10.01.2013	Beginn Diskussionsphase Online-Forum
14./15.01.2013	Erste Lesung
bis 20.02.2013	Stichtag für Änderungsanträge Fraktionen
18./19./20.03.2013	Zweite Lesung
16.04.2013	Beschlussfassung Gemeinderat Ende der Diskussionsphase im Online-Forum
Mai / Juni 2013	Genehmigung Haushalt durch RP Foto: Stadt Freiburg

**Dance
Dance
Dance**

Qualifizierte Lehrerin
Royal Academy of Dance London
Frühtänzerische Erziehung
ab 3 Jahren,
Ballet für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene.

Ballet-Schule S. P. Kupitz
Lörracher Str. 45
79115 Freiburg
T. 476 44 98

**fritz
sessler
maler**

Inh. Rolf Sessler
Schlossweg 1a
79249 Merzhausen
Tel. 0761/40 39 49
Fax 0761/40 21 86
maler-fritz-sessler@gmx

Anstriche
Lackierungen
Wandputze
Tapezierungen
Wärmedämmung

**STROH-LEHM
HOLZ-BAU**

VORTRAG VON
WENDELIN JENNE

12.12.2012
19:30 UHR
GASTSTÄTTE „KANTINE“ IM VAUBAN
MARIE-CURIE-STR. 1

Musikalische Einführung & Getränke selbstversorgung
Freier Eintritt

Bauen mit Strohballen

Strohballen haben viele positive Eigenschaften, die sie zu exzellenten Baustoffen machen. Sie sind leicht formbar, gut dämmend und schallisierend, gut Feuchte ausgleichend, organisch. Es können daraus dauerhafte, sichere und unbegrenzt haltbare Strukturen erstellt werden. Strohballen sind enorm energieeffizient, umweltfreundlich, einfach in ihrer Verarbeitung, extrem günstig und ästhetisch. Durch die dichte Pressung der Ballen wird für eine gute Brandbeständigkeit gesorgt.

Die Atemluft fühlt sich beim Einatmen frisch an und ist im Gegensatz zu den Ausdünstungen herkömmlicher Wohnräume belebend und schadstofffrei.

Der Vortragende ist Dipl. Ing. FH Wendelin Jenne, ein Architekt aus Staufen

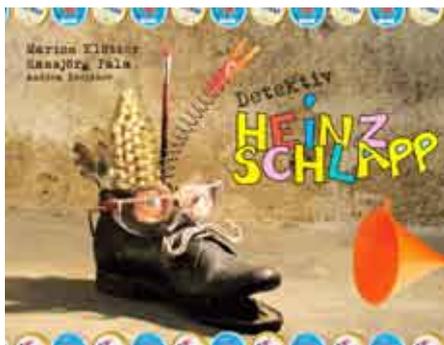
Ergotherapie
Carmen Vilella Gagel

Oltmannstrasse 11
79100 Freiburg
Tel. +49 (0)761 51 99 893
www.ergotherapie-villella-gagel.de
info@ergotherapie-villella-gagel.de

Schuhdetektiv Heinz Schlapp

Schlapperlot, also da ist mir doch neulich ein Ding passiert... peinlich, peinlich kann ich euch sagen! Aber vielleicht sollte ich mich erst mal vorstellen: Schlapp, mein Name, Heinz Schlapp. Meine Nachbarn glauben ja, ich sei ein alter, ausgelatschter Schuh. Sieht ja auch schwer danach aus, wenn ich da jeden Morgen von meinem Schuhschrank zum Bäcker schlurfe... Aber das ist natürlich alles nur Tarnung! Eigentlich bin ich Superagent, einer für ganz besonders gefährliche und kniffige Aufträge. Und so einen bekam ich dann auch: Dem Maharadscha von Prunk und Protz wurde nämlich der goldene Schnürsenkel aus seiner berühmten Bündelsammlung gestohlen – und ich Schlaumeier hatte auch gleich einen Verdacht: Diese Aktion roch gewaltig nach Lotti Langfinger, der gerissensten Räuberin im ganzen Schuhreich! Null Problemo, dachte ich, aber dieser Auftrag sollte mich ganz schön aus den Latschen kippen ...

Wer wissen will, wie ein Schönheitssalon für Schuhe aussieht, was in der Kanalisation passiert und warum Lotti mir trotz Super- Spezialausrüstung immer



eine Flossenlänge voraus war, der lässt sich am besten mein Detektivtagebuch vorlesen... Marion Klötzer und Hansjörg Palm haben mein haarsträubendes Abenteuer nämlich aufgeschrieben und in Schuhszene gesetzt, mit vielen rasanten Verfolgungsjagden, Fotos und verrückten Schuhen. Kommt mich doch mal besuchen auf meiner Schuhschrankseite: www.heinz-schlapp.de oder in Bennys Backwaren. Schuhbidu - Euer Heinz Schlapp, Schuhschrank 007, 79100 Schlurfburg.

Text und Idee: Marion Klötzer / Figuren und Fotos: Hansjörg Palm: Schuhdetektiv Heinz Schlapp. 36 Seiten, 15,90 Euro. Ab 5 Jahren.

Jetzt wieder neu und ganz nah: Aikido für Kinder

Seit Ende November bietet der Aikikai Freiburg jeden Donnerstag zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr ein spezielles Training für Kinder ab 8 Jahren an. Spielerische Elemente greifen den kindlichen Spaß an der Bewegung auf. So können auch schon Grundschüler diese friedliche Kampfkunst erlernen. Hier können sie sich austoben, zur Ruhe finden, sie gewinnen an Selbstbewusstsein und sozialer Kompetenz.

Jugendliche ab 12 Jahren trainieren immer donnerstags zwischen 17.30 Uhr und 19.00 Uhr.

Neugierige sind jederzeit herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen und mitmachen.

Infos: www.aikikai-freiburg.de oder bei Christine Schweiger T. 0761/7671655 (tags) und Petra Schreiber 0761/8976803 (abends).



www.aikikai-freiburg.de

Martin Kraus -

Herr über drei Tiger Seit zehn Jahren gibt es den „Papiertiger“



Im August 2002 eröffnete Martin Kraus in der Vauballee 21 den „Papiertiger“. Den Namen verdankt der Laden, man glaubt es kaum, den drei Kopiergeräten, von denen der Farbdrucker die „Tigerlady“ war.

Der ehemalige Spediteur sattelte nach einigen Jahren Berufserfahrung in dieser Branche um und wechselte in die Schreibwarenfirma Escher. Die Arbeit machte ihm so viel Spaß, dass er beschloss, sich selbständig zu machen. Geeignete Räume im neuen Stadtteil Vauban waren schnell gefunden, das Geschäft lief gut, aber bald platzte der Verkaufsraum aus allen Nähten.

So zog der „Papiertiger“ ein Stück weiter in die „Insel“, wo neben der „Limette“ noch ein Laden zu mieten war. Die zentrale Lage - Verkehrsknotenpunkt, eine Eisdiele nebenan, hatten ihn zu diesem Schritt bewogen. Und das hat der „Papiertiger“ bis heute nicht bereut. „Ich fühle mich sehr wohl hier im Stadtteil der kurzen Wege“, meint Kraus. Die Leute hier sind sehr freundlich und verständnisvoll.“

Auch wenn die drei neuen Kopierer nun keine Tigernamen tragen, so bleibt er doch der „Papiertiger“, der seine Katze und den Fußballsport liebt und in seiner Freizeit gerne Krimis liest.

Kitty Weis

Stefan Bischof Praxis für Atem- und Körpertherapie

- Einzel- und Gruppenarbeit für psychosomatische Symptomaten
- Atemarbeit: „Da sein am Dienstagmorgen“ fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich, jeweils 7.30 - 8.30 Uhr.
- Atem und Meditation
- Einzel- und Gruppensupervision
- Astrologisch psychologische Beratung
- Paarberatung

Atemtherapeut AFA/BVA/SBAM | Körperpsychotherapeut DGK/ECP | Heilpraktiker für Psychotherapie

Lise-Meitner-Str. 10d | D-79100 Freiburg | Tel. 0761 - 33 950 | Fax: - 33 960
mail: info@atempsychotherapie.de | web: www.atempsychotherapie.de

Wer hat Freude am Tanzen?

- Ballett • Tanzfrüherziehung
- Jazztanz • im Haus DIVA

Die qualifizierte Ballett-/Tanzpädagogin Karin Maertins-Zellmeyer beginnt ab sofort mit neuen Kursen für Kinder und Jugendliche im Haus DIVA, Lise-Meitner-Str. 12. Probestunde kostenlos.



Im Jazztanzunterricht erlernen Kinder und Jugendliche die technische Grundlage des Jazztanzes. Die Körperisolation von Hüfte, Schulter und Oberkörper sowie Dehnungen sind von besonderer Bedeutung. Diese Technik ist erforderlich zur Einübung von Schrittkombinationen und Tänzern mit fließenden rhythmischen Bewegungen. Im Jazztanz wird die Jazz- bzw. Popmusik in verschiedenen Stilrichtungen verwendet.



Im Ballettunterricht erhalten Kinder und Jugendliche eine fundierte Ausbildung, aufgebaut auf einer gesunden Körperbeherrschung. Zugleich wird die natürliche Bewegungsfreude angeregt und die Ausdrucksfähigkeit des eigenen Körpers vermittelt. Der Unterricht der Tänzerischen Früherziehung ist spielerisch und kindgerecht. Die Kinder lernen, sich im Einklang von Musik und Tanz zu bewegen. Darauf lässt sich kontinuierlich eine klassische Tanz- u. Balletttechnik aufbauen. Die Kinder sind vom Tanzen beflügelt und erleben ein beglückendes Gefühl. K.MZ

Kantine Villaban

Unser kleiner, feiner Mittagstisch feierte bereits im Oktober das 5 jährige. Das täglich frische Essen lockt nicht nur Vaubanler, auch viele Gäste aus der Oltmannsstraße kommen in der Mittagspause.

Das Gemüse stammt aus Forchheim, das Fleisch aus der Biometzgerei, viele weitere Leckereien und gerade bei den Getränken findet man eine reiche Auswahl.

Jeden Samstag hat neuerdings die Kantine sowohl mittags als auch abends auf, Edo von „the hummus corner“ versorgt das Quartier mit mittelöstlichen Essen. Dazu gibt es ausgesuchte badiische Weine.

Und was schreibt die Kantine über ihre Gäste: „Jedenfalls trifft man hier auch immer nette Leute für interessante Gespräche oder man kann auch einfach in Ruhe seine Zeitung lesen. Bon apétit!“

Sigrid Gombert



Kantine

Lecker Mittagessen

**Mo - Fr zwölf - drei
Kaffee von der Rösterei
„elephant beans“**

**Aktueller Speiseplan:
www.inkochnito.de**

Schnupperabende und Tanzunterricht bei vividanza



Die Schnupperabende am 10. Dezember 12 und 7. Januar 13 geben die Gelegenheit, unverbindlich den Unterricht bei Viviane Amann kennenzulernen.

Der Anfängerkurs im neuen Kursprogramm ist diesmal montags 20.30 - 22.00 Uhr und beginnt am 14. Januar 13. Daneben gibt es wieder ein großes Angebot an weiterführenden Kursen.

Die ersten Kurse beginnen am 9. Januar 13. Lindy Hop (Swing) und Salsa können in Workshops gelernt werden. Für alle, die vormittags Zeit haben, bietet das Offene Tanztraining dienstags die Gelegenheit, grundlegend in die tänzerische Bewegung zu kommen.

Ein kostenloses Schnuppertraining ist möglich.

Auch im nächsten Jahr gibt es wieder regelmäßige Übungstermine freitagsabends und sonntagnachmittags - ein Blick auf die Homepage von vividanza lohnt sich. Alternativ können Sie auch den aktuellen Flyer anfordern.

Foto und Text: Viviane Amann

www.vividanza.de

Tel. 214 8571



Neue Kurse im Vauban

Wer hat Freude am Tanzen ?

- **Ballett und Jazztanz für Kinder u. Jugendliche**
- **Tänzerische Früherziehung für Kinder von 4-6 Jahren**

unterrichtet von Karin Maertins-Zellmeyer

Haus DIVA/Vauban, Lise-Meitner-Str.12
Auskunft: Tel. 79 65 00

DIE TANZSCHULE IM VAUBAN

vividanza

...einfach tanzen lernen!

Viviane Amann

www.vividanza.de

07 61/2 14 85 71 • Lise-Meitner-Str. 12 neue Kurse!

+++expresso+++

Der Termin- und Infoservice

Stroh-Lehm-Holzhäuser Vortrag von Wendelin Jenne *Kantine*
mit musikalischer Einführung, Mi., 12.12. ab 19.30 Uhr

Augustinum

Elias David Moncado. Ein Ausnahme-Talent stellt sich vor.
So., 9. Dez 12 Kammermusikabend für Violine und Klavier als
Benefizveranstaltung des Kiwanis-Club Freiburg-Isis zur Förde-
rung hochbegabter Talente

Ort: Stiftstheater 17:00 h Eintritt: 9 €, 15 €(Gäste)

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – auch von Bildern

Mi., 12. Dez. 12 Bildvortrag von Otto W. Bringer über das
Phänomen des Sehens und Erinnerns

Ort: Stiftstheater 17:00 h Eintritt: frei

FORUM JUNGER MUSIKER Musik im Lichterglanz

A. Aharonyan Mi., 26. Dez 12 Stiftstheater 17:00 h

Der nächste Frühling kommt bestimmt ... und das nächste
Jubiläumsfest „15 Jahre Stadtteilstadt“ ist Samstag, 13.7.13

<p> kreativ.gesund yoga.entspannung.meditation. nordic-walking</p> <p> die neuen yogakurse beginnen am 7./8.1.2013</p> <p> ingeborg esken/ pt-praxis hilzinger tel: 4011776 mail:i.e.flexible@gmx.de</p>	<p>Eltern-Kind-Kurse (8 Monate-3,5 Jahre) Musikgarten, Spiel, Bewegung + Tanz</p> <p>Beginn: Freitag, 14. Dez. 9.25-10.25 h 8 Mon.- 1,4 J. 10.45 - 11.45 h 1,4 - 2,5 J. 16.15 - 17.15 h 2 - 3,5 J.</p> <p>Petra Schätzle Sozialpädagogin Musikgartenleiterin Tel. 07622/684 3805</p>
--	--

Fortlaufende Shiatsukurse
Anfänger mit Vorkenntnissen
donnerstags 18.30 - 20.30 Uhr
Kurs für Fortgeschrittene
dienstags 19.15-21.45 Uhr
Duft-Qigong donnerstags 8 - 9 Uhr
Shiatsuwochenenden
Massagekurse für Paare (samstags 14 - 18 Uhr)
Infos: Marianne Fütterer, H. Mann-Str. 20
Tel.: 202 55 55 www.shiatsu-freiburg.com

Der Marktplatz um die Ecke

Wirbelsäulengymnastik und Entspannung
Mittwochs 18.00-19.15 für Männer und Frauen +/- 50
Mittwochs 19.30-20.45 nur für Frauen
Leitung: Birgit Maria Wagner
www.freiburger-rueckenschule.de
T. 0761/ 595 77 74

Wohnraum gesucht! Familie sucht Wohn(t)raum im Vauban (Haus oder Wohnung) ab 5 Zimmern zum Kauf! wohnraum@freenet.de o. T. 0170/920 2077, evtl. auch im Tausch gegen DHH im Hexental.

Vorweihnachtliches Kerzenziehen Vauban-Imkerei im Haus DIVA mit Verkauf von Honig- und Wachsprodukten Do., 13.12./20.12. jeweils um 16:30 Uhr und 20:00 Uhr (Nachmittagstermine auch für Familien), Vauban-Imkerei Berger im DIVA-Keller, Lise Meitner-Str. 12, Kerzenpreise nach Wachsgewicht. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden unter T. 0172/106 310 5

Digitalfotokurs für Teenies und Erwachsene
Kamera, Bildaufbau, Portraits und Bildbearbeitung
Termin nach Absprache T. 349 86 gombert@vauban.de

Süden
Restaurant und mehr

Petit & Grand Déjeuner
Montag - Samstag 10 - 12 Uhr

Alfred-Döblin-Platz 1 • 79100 Freiburg • Tel. 0761.45687161
info@freiburgersueden.de • www.freiburgersueden.de

Gisèle Fiant **Haarbalance**
Friseurmeisterin

Villaban 2.OG Marie-Curie-Str.1 79100 Freiburg
Tel: 0761 70 48 28 3 www.haarbalance-freiburg.de
Di-Fr 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr Termine nach Vereinbarung

artisse kultur festival 2013 FORUM Merzhausen

Freitag, 8. März
Freiburger Barockorchester
Hilke Peil - Petra Müllejans - Han Tol

Samstag, 9. März
Oregon
Ralph Towner - Paul McCandless
Glen Moore - Mark Walker

Sonntag, 10. März
Pari San
Äl Jawala

Das Kulturgeschenk

Kartenverkauf: www.artisse.de
B2-Ticket: 40,- €



Nix los im Quartier, mittwochnachmittags wohl kaum, da trifft man Drei-Generationen, selbst Günterstäler lassen sich es nicht nehmen und unsere „gute Seele“, natürlich vorschriftsmäßig mit Hund an der Leine, was wollen wir mehr ... Neu auf dem Markt sind schon länger unsere Gemüsebauern aus Mengen mit den bunten Möhren und tollen Kürbissen und ein Fleisch- und Wurststand aus Freiburg Münstertal vom Riestererhof, einem Bauerhof mit Hofladen und Ferienwohnungen und vielen, vielen Tieren.

Seit über 20 Jahren Physiotherapie - Massage - KG - Wellness

- Manuelle Therapie
- Bobath
- Vojta
- Lymphdrainage
- Cranio Sacrale Therapie
- Fußreflexzonen-therapie
- Fango (Naturmoor)
- ergonomische Arbeitsplatzberatung
- betriebliche Gesundheitsförderung

- Beraten
- Behandeln
- Betreuen

Wir
bauen
SIE auf!

- Migränetherapie nach Kern
- Physio-Taping
- Body Balance Pilates
- Nordic Walking
- Wirbelsäulenthherapie nach Dorn
- Klassische Massage
- Hausbesuche
- Hotstone-Massage

DIE PRAXIS
MERZHAUSEN

Alle Selbstzahler-Leistungen sind auch als Geschenkgutschein erhältlich!

Monika Pfaff & Susanne Ueffing
Ziegelgasse 2, 79249 Merzhausen, Tel.: 0761 - 40 80 80